



WER WIR SIND

Der gemeinnützige Verein Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e. V. ist ein Träger der Kinder- und Jugendhilfe und bietet für jedes Kind, für Jugendliche und junge Erwachsene sowie ihre Familien unterschiedliche – auf die Stärken und Schwächen angepasste – Hilfeformen an. Rund 100 Kinder, Jugendliche und deren Familien finden in sieben stationären Wohngruppen, zwei Systemischen Familienschulen, der Sozialen Gruppenarbeit sowie in der ambulanten Erziehungshilfe individuell passende Hilfeformen. Ergänzt wird das Angebot durch die staatlich anerkannte, einrichtungseigene Bernhard-Röper-Schule.

Basierend auf einem systemisch-heilpädagogischen Ansatz fördern die circa 150 Mitarbeiter*innen die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit schwierigen sozialen Startbedingungen, Entwicklungsstörungen, psychischen Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten oder geistiger Behinderung. Die Klient*innen sind sowohl mit aber auch ohne Migrationshintergrund und bei Aufnahme in einem Alter von sechs Jahren bis zur Volljährigkeit.

Die Basis der pädagogischen Arbeit bilden die Leitwerte:

SICHERHEIT
WÜRDE
WACHSTUM
FREIHEIT



SO FINDEN SIE UNS



Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Rotenburg e. V.

Am Bahnhof 3
27356 Rotenburg (Wümme)

Telefon: 04261 916-0
Fax: 04261 916-18
E-Mail: info@jugendhilfe-row.de

 @kijurow  #kijurow

Für Printprodukte verwenden wir nachhaltige Materialien.
www.jugendhilfe-row.de



GRUPPE TRAININGS- BEREICH

Angebote zur
Verselbstständigung





WAS UNS AUSMACHT

Mit unseren Angeboten zur Verselbstständigung bieten wir jungen Menschen die Möglichkeit, das eigene Leben selbst in die Hand zu nehmen und individuelle Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Ziel unserer Arbeit ist, dass sie eigenverantwortlich folgende Fragen beantworten können: Wie plane ich meinen Tag, welche Aufgaben sind täglich zu erledigen, wie halte ich Termine ein, was möchte ich beruflich machen und wie gestalte ich meine Freizeit? Der Trainingsbereich arbeitet mit einem ressourcenfokussierten 3-Stufen-Plan, der Orientierung für unsere Klient*innen bietet, die Potenziale der Einzelnen hervorhebt und durch die individuelle Betrachtung dabei hilft, Überforderungen zu vermeiden.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN

In die Wohngruppe Trainingsbereich werden Jugendliche ab 15 Jahren aufgenommen, die zuvor im Rahmen von elterlicher Erziehung oder Unterbringung in einer stationären Wohngruppe bereits ein recht hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erworben haben. Voraussetzung ist, dass Ansprüche auf Hilfe zur Erziehung gemäß SGB VIII oder Ansprüche auf Eingliederungshilfe gemäß SGB IX Anwendung finden. Eine Aufnahme oder ein Wechsel in die weiteren Stufen des Trainingsbereichs erfolgt nach individueller Einschätzung.

WOHNGRUPPE (1. STUFE)

In unserer Wohngruppe zur Verselbstständigung leben sechs junge Menschen: Jede*r Bewohner*in hat ein eigenes, individuell eingerichtetes Zimmer. Der Trainingsbereich verfügt über eine große Küche, mehrere Bäder sowie einen Gemeinschaftsraum, der von allen Bewohner*innen genutzt werden kann. In der Wohngruppe werden die jungen Menschen durch erfahrene, pädagogische Fachkräfte in ihrem Streben nach Selbstständigkeit unterstützt. Auch in der Nacht ist eine vertraute Ansprechperson in Bereitschaft vor Ort.

BINNENDIFFERENZIERTE INTENSIVE VERSELBSTSTÄNDIGUNG (2. STUFE)

Räumlich getrennt zu den anderen Bereichen bietet die binnendifferenzierte intensive Verselbstständigung acht Plätze, verteilt auf zwei Wohneinheiten. In die 2. Stufe können Klient*innen aus der Wohngruppe wechseln, die unter anderem ihre hauswirtschaftliche Versorgung schon eigenständig umsetzen können und schulisch oder beruflich angebinden sind – zur Sicherheit aber noch Unterstützung erhalten.

DIE APARTMENTS (3. STUFE)

Junge Erwachsene, die in ihrer Verselbstständigung schon so weit sind, dass sie eigenverantwortlich einem geregelten Tages- und Wochenablauf nachgehen und einen Haushalt allein führen können, finden in unseren drei separaten 1-Zimmer-Apartments die passende Wohnform. Auch den Bewohner*innen der Apartments stehen unsere pädagogischen Fachkräfte weiterhin unterstützend zur Seite.



ARBEITSPÄDAGOGISCHE HILFEN

Werktags von 9 - 12 Uhr können Jugendliche und junge Erwachsene, die noch keine individuelle Lebensperspektive entwickelt haben, arbeitspädagogische Angebote in den Bereichen Handwerk, Gärtnerei und Hauswirtschaft nutzen. Hier erhalten die jungen Menschen Unterstützung zur Einhaltung einer Tagesstruktur und können ihre Interessensbereiche für die Entwicklung einer persönlichen schulischen oder beruflichen Perspektive erkunden. Die Angebote sind kein Ersatz für die Schulpflicht oder Ausbildungsmaßnahmen.

Der Trainingsbereich verfügt über ein regionales Helfernetzwerk, um den jungen Erwachsenen den Übergang in den Arbeitsmarkt und die gesellschaftliche Teilhabe zu erleichtern.

CARELEAVER

Auf dem Weg in ein eigenständiges Leben verlassen die Klient*innen die Hilfe durch unsere Einrichtung. Diesen sogenannten Careleavern bieten wir folgende Angebote, um das aufgebaute Sicherheitsgefühl im Anschluss zu erhalten:

